

<i>Ceutorrhynchus moguntiacus</i> Schtze.	Toplec, Herkulesbad, Domogled; auf Cruciferen, ziemlich selten;
<i>Acalyptus carpini</i> ab. <i>alpinus</i> Villa	Kápolnás;
<i>Miarus scutellaris</i> Bris.	Toplec, Kazán-Pass;
<i>Cetonia aurata</i> v. <i>tunicata</i> Reitt.	Domogled;
„ „ v. <i>bilucida</i> Reitt.	Toplec;
<i>Potosia cuprea</i> v. <i>Fabriciana</i> Reitt.	Toplec, Herkulesbad, Domogled.

Ein Beitrag zur Kenntnis der Coleopteren-Fauna der westrumänischen Ebene.

Von Prof. Jan Roubal, Ban.-Bystrica.

(Fortsetzg. von S. 118, Schluß.)

II. Pecica.

Pecica ist ein, am Ufer der Maruša, 22 km westlich von Arad gelegener Ort; daselbst dicht am Fluß besuchte ich einen herrlichen Laubwald. Die untersuchte Waldpartie war ein überaus schöner Bestand von *Populus nigra* L. und *P. alba* L. Einige Stämme waren unglaubliche Riesen. Leider befand sich gerade diese älteste Waldpartie in einem „Abholzungsstadium“!

Die aufgezählten Coleopterenarten sind als eine Biocönose des ursprünglichen Pappelwaldes zu betrachten; fast alles was hier gefangen und im folgenden aufgeführt wird, stammt aus dem Humusboden, dem Holz, herumliegenden vermoderten Holzstücken, aus den Stämmen und aus Baumstrünken unter, neben und direkt aus den Pappeln.

Die Anordnung der Arten ist die gleiche wie im 1. Teil vorliegender Arbeit; sie schließt sich an Winkler's Catal. Col. reg. pal. — soweit erschienen —, im übrigen an Heyden, Reitter, Weise, Cat. Col. Eur. etc. ed. 1906, an. Da nur wenige Familien und einige nur mit einer Art in Betracht kommen, werden die Arten ohne Familiennamen aufgezählt. Ubiquisten sind meistens weggelassen. —

Carabus coriaceus L. normal. — *C. convexus* L. — *C. cancellatus* Illig. s. *subgraniger* Reitt. in einiger Zahl und nur in vermoderten, uralten, liegenden Stämmen in derselben Weise, wie bei uns im Winter in Gebirgsgegenden die *Cychren*, *Carabus auronitens* F., *Linnei* Panz. etc., — versteckt lebend. *Bembidion testaceum* Duft., wie die weiter zitierten Ripicolen, am Ufer der Maruša. — *B. moeoticum* Kol. a. *pseudotenellum* Net., sehr h. — *Stenolophus discophorus* Fisch. —

Amara saphyraea Dej. a. *infidelis* n. a.

Die Nominatform, *saphyraea*, ist oben schon dem Namen nach, sehr schön grünlichblau, wie in aller Literatur angegeben wird und wie sie sich auch in den Sammlungen vorfindet; ich besitze solche Ex. aus Roman. or. Slovak. — Im erwähnten Walde bei Pecica sammelte ich ein ♀, das wie die meisten Amaren, bronzefarbig ist, wie z. B. eine *A. similata*, *fulvipes*, etc. Schon um eine Konfusion mit anderen Arten zu verhindern ist diese auffällige Aberration zu benennen.

Abax parallelus Duft. häufig und mit unseren Stücken ganz übereinstimmend. — *Platyderus rufus* Duft. nur im Waldschatten unter Steinen; in der Größe recht variabel. — Alle gewöhnlichen *Helophoren* h. — *Anisotoma orbicularis* Hbst. — *Agathidium seminulum* L. — *Stenichnus Godarti* Latr., *collaris* Müll. — *Euconnus Wetterhalli* Gyll. — *Scydmaenus Perrisi* Rtt., *Helhwigi* Hbst., beide bei *Lasius brunneus* Latr. — *Scaphidium 4-maculatum* Ol. — *Phyllodrepa ioptera* Steph., h. — *Trogophloeus nitidus* Baudi und *exiguus* Er. — *Oxytelus hamatus* Fairm. — *Medon rufiventris* Nordm., eine seltene Komponente der Fauna ursprünglicher Laubwäldungen der Ebene; 1 Ex. — *M. fuscus* Mannh., h. — *Nudobius lentus* Grav. unter Rinde, h. — *Xantholinus glaber* Nordm., gleichfalls. — *Hesperus rufipennis* Grav. in Baumstrünken, wie in Eur. cent., ein Frühlingstier. — *Staphylinus similis* F. in einigen ganz normalen Ex. — *Conosomus binotatus* Grav., 1 Ex. dieser wirklichen Seltenheit. Nebenbei sei bemerkt, daß Gerhardt in „Verz. Käf. Schles.“, III. Ausg., p. 93 (1910) diese Art als „ziemlich häufig“ (!) und den im Vergleich mit ihm viel häufigeren *C. bipustulatus* Grav., als „selten“ nennt, was aber wirklich umgekehrt ist. — *Mylaena intermedia* Er. — *Oligota flavicornis* Boisd. Baumhumus. — *O. pusillima* Grav., dto. — *Gyrophana fasciata* Marsh., h. — *Atheta clavigera* Scriba unter verpilzter Rinde; wie überall, sehr selten. — *A. basicornis* Muls., unter Rinde, gemeinsam mit den sehr häufigen Arten: *Homalota plana* Gyll. und *Stichoglossa corticina* Er. — *A. laticollis* Steph. — *Phloeopora teres* Grav. und *corticalis* Grav., beide in Anzahl unter Rinde. — *Calodera aethiops* Grav., h. — *Meotica exilis* Er. mit der vorgehenden, h. — *Stichoglossa semirufa* Er., 1 ♂ am Saft einer riesigen, jüngst geschlagenen Silberpappel. — *Microglotta gentilis* Märkl bei *Lasius fuliginosus* Latr. — *Plectrophloeus nubigena* Reitt., *Euplectus brunneus* Grimm., *nanus* Reichb. (sehr h.), *sanguineus* Denny, *signatus* Reichb., *Karsteni* Reichb. v. *trisinuatus* Raffr., alle in alten Baumstrünken, mehr oder weniger in der Nähe von Ameisen. — *Biblopectus ambiguus* Reichb. — *Trichonyx sulcicollis* Reichb. bei *Lasius brunneus* Latr. *Batrisodes slovenicus* Mach.,

Sbor. Mus. Praha, III, 165, [1927] beschrieben aus Istr., Slov. — Einige Exemplare dieser reizenden Art. — *Brachygluta haematica* Leach. v. *simplicior* Raffr. auf Sumfboden, s. — *Reichenbachia Lefebvrei* Aubé, dto. — *Bythinus Curtisi* Leach, *B. Burelli* Denny, beide unter Laub, h. — *Tychus niger* Payk. — *Tyrus mucronatus* Panz. mit den erwähnten Euplecten. — *Hololepta plana* Sulzer, Nominatform nur in 3 Ex., dagegen folgende Aberrationen in Anzahl: a. *appendiculata* Auz., a. *orientalis* Roub., Misc. Entom. XXVIII, 89 (1925), a. *deficiens* Roub., l. c. — ; alle unter der Rinde alter liegender Weißpappelstämme. — *Platysoma compressum* Hbst., daselbst, h. — *Plegaderus caesus* Hbst. und *dissectus* Er., mit vorigen. — *Paromalus complanatus* Panz., ebenda. *Dictyopterus Cosnardi* Chevr. an gefällttem Holz. — *Necrobia violacea* L. — *Elater cinnabarinus* Eschz., *dibaphus* Schiödt, sp. pr., cf. Dorn, Kranchers Ent. Jahrb. XXXI, 18 (1922), *sanguinolentus* Schr., *pomonae* Steph. v. *ferrugatus* Lac., *elegantulus* Schönh., *Ischnodes sanguinicollis* Panz. — alle in morschem Holz. —

Heterocerus sericans Kiesw. — *Nosodendron fasciculare* Ol., h. — *Rhizophagus perforatus* Er. in morschem Holz h. (Méquignon's Notiz in L'Abeille, XXXI, 106 [1909] über den Glanz der Oberseite erweckt die Vermutung, daß diese Art oben unchagriniert, der nächstverwandte, *Rh. parallelcollis* Gyll. oben chagriniert sei — in Wirklichkeit sind aber beide chagriniert.) — Die folgenden 3 Cucujiden waren unter der Rinde eines liegenden Pappelstammes zusammen: *Silvanus unidentatus* F., *Cucujus cinnabarinus* Scop., auch in copula und *Laemophloeus duplicatus* Waltl. — *Triplax collaris* Schall. — *Telmatophilus brevicollis* Aubé. — *Micrambe bimaculata* Panz. — *Cryptophagus quercinus* Kr., auch mit sehr nach vorne gerücktem Seitenzähnnchen des Halsschildes, wie darüber Ganglbauer (Käf. Mitt. III, 680 [1899]) berichtet. — *Arrhenoplita haemorrhoidalis* F. — *Tenebrio picipes* Hbst. — *Phytodecta tibialis* Suffr. a. *Corneli* Wse. — *Galerucella luteola* Müll. — *Mniophila muscorum* Koch., ein weiterer Beweis über das Vorkommen dieser vorherrschend montanen Art in der Ebene. — *Psylliodes attenuata* Koch., h. — *Tropideres albirostris* Hbst., *niveirostris* F., beide auf Reisig. — Von *Curculioniden* alle pappelliebenden *Dorytomus*-Arten. — *Bagous longitarsis* Thoms. — *Dryophthorus corticalis* Payk. — *Cossonus cylindricus* Sahlb. — *Acallocrates denticollis* Germ. — *Baris coerulescens* Scop. — *Orchestes rufus* Schrank. — *Cionus solani* F., *fraxini* Deg. — — *Pteleobius Kraatzi* Eichh. — *Dryocoetes sardus* Strohm. in einer Eiche. — *Heteroborips cryptographus* Ratz., ♀♀. — *Xyleborius Saxesseni* Ratz. — *Onthophagus verticicornis* Laich., auch Ex. mit braunen Decken, wie solche

von Bedel, Col. Bass. Seine, IV, 30 (1911), erwähnt werden: „élytres parfois plus claires“.

Weitere Corrigenda zu Reitters Fauna germanica.

Mitgeteilt von Dr. Bercio, Insterburg.

(Fortsetzung).

Band II*).

- S. 208 zu 13'. Der Schlußsatz: Die zwei vorletzten etc. gehört zu 14'.
- S. 212 zu 1'. *Tychina* statt *Tychiina*.
- S. 214 zu 3'' zu streichen: In Gebirgsgegenden.
- S. 221 *Scydmaenidae* zu 1'' Z. 2. Hinter Augen fehlt kurz.
- S. 222 *Scydmaenidae* zu 1' Z. 2. allmählich statt stark; ferner: Schläfen so lang als die Augen statt Schläfen lang.
- S. 223 zu *conicicollis*. Beim Fundort ist „einmal“ zu streichen.
- S. 223 zu *Cephennium* Z. 3. Hsch. statt Br. Sch.
- S. 223 zu 1' zu streichen: u. Hsch.
- S. 223 zu 4'' dürfte: K. schmaler als der Hsch. am V.R. statt K. viel schmaler als der Hsch. zu lesen sein.
- S. 232 zu *fumatus* Spence: Ist das Synonym *scitulus* Er. richtig? Seidlitz führt andere Synonyme auf.
- S. 233 zu *Watsoni* fehlen die Synonyme *fumatus* Er., *agilis* Fbr., *curticornis* Fairm.
- S. 233 zu 1'. Körper-Umriß statt Körper.
- S. 234 zu 4' Z. 8. Sollte nicht V. Schkl. statt V. Schn. zu lesen sein?
- S. 242 zu *littoralis*. 5^a statt 4^a und Klammer hinter Larve statt hinter 4^a.
- S. 244 zu *carinata* zu streichen: In Gebirgsgegenden.
- S. 250 zu 12'. Vor Keule fehlt Fhhr.
- S. 251 Z. 8. v. o. fehlt die Leitzahl 9'.
- S. 251 zu 18'. Körper kleiner zu streichen (cf. Nr. 20').
- S. 261 zu *Sacium* Z. 3. Basis der Flgd. statt des Hsch.
- S. 267 zu *Ptiliini* Z. 2 zu streichen: Parallel (cf. Abb., auch bei Kuhnt).
- S. 268 zu 8''. Höchstens statt nur.
- S. 274 zu 8''. *lata* Motsch. statt Matth.
- S. 282 zu 5'' Z. 2. Der innerste Hsch. S. Streifen statt S. Streifen.

*) Aus Versehen ist dieser Teil des Manuskriptes ausgelassen worden und muß zwischen p. 246 und 247 des II. Bandes dieser Zeitschrift eingereiht werden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Coleopterologisches Centralblatt - Organ für systematische Coleopterologie der paläarktischen Zone](#)

Jahr/Year: 1927

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Roubal Jan

Artikel/Article: [Ein Beitrag zur Kenntnis der Coleopteren-Fauna der westrumänischen Ebene. 294-297](#)